



HESSISCHER LANDTAG

06. 07. 2016

EUA

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Freundschaft und Partnerschaft mit Polen pflegen und vertiefen

1. Der Landtag stellt mit großer Dankbarkeit fest, dass sich aus der oftmals leidvollen und von Kriegen und Konflikten geprägten Vergangenheit der Nachbarschaft Deutschlands und Polens nicht nur eine feste Partnerschaft im geeinten Europa, sondern eine besondere Freundschaft unserer Völker und Nationen entwickelt hat. Gerade die deutsch-polnische Freundschaft ist sichtbares Zeichen der Überwindung des Eisernen Vorhangs und des geeinten Europas.
2. Das 25. Jubiläum des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages, das in diesem Jahr zu Recht überall in Deutschland gefeiert und gewürdigt wird, ist vor dem Hintergrund unserer Geschichte ein besonderer Anlass zur Freude. Politisch, gesellschaftlich und auch zwischenmenschlich sind unsere Länder so eng verflochten wie nie zuvor in unserer Geschichte. Dazu beigetragen haben ebenfalls die Regierungskonsultationen im Rahmen des sogenannten "Weimarer Dreiecks" zwischen Frankreich, Polen und Deutschland, die in diesem Jahr ebenfalls ihr 25-jähriges Bestehen feiern.
3. Einen besonderen Ausdruck findet die deutsch-polnische Freundschaft für uns in der erfolgreichen Regionalpartnerschaft des Landes Hessen mit der Woiwodschaft Wielkopolska. Die Kooperation ist geprägt von einem intensiven und fruchtbaren Austausch in nahezu allen Politikfeldern und auf allen Ebenen. Hervorzuheben sind u.a. die regelmäßigen Konsultationen von Mitgliedern der Landesregierung und des Europaausschusses mit Vertreterinnen und Vertretern der polnischen Politik und Zivilgesellschaft sowie die Arbeit des in Poznań ansässigen Kooperationsbüros Hessen-Polen, das nicht nur für eine enge Verzahnung der hessischen und polnischen Wirtschaft steht. Der Landtag sieht in der lebendigen Partnerschaft unserer Regionen einen wichtigen Baustein der deutsch-polnischen Beziehungen und eine Chance, mit dem polnischen Partner gemeinsam das Europa der Regionen zu stärken. Bilaterale Expertenaustausche tragen hierzu maßgeblich bei. Hochschulpartnerschaften, Schul- und Kommunalpartnerschaften bilden ein starkes Fundament der gegenseitigen Beziehungen, die es zu festigen und zu vertiefen gilt. Ein weiteres gutes Beispiel ist hier die im vergangenen Jahr zwischen den Handwerkskammern Wiesbaden und Poznań unterzeichnete Partnerschaftsvereinbarung, die nicht zuletzt eine engere Zusammenarbeit in der Lehrlingsausbildung vorsieht. Ebenso ist es Ausdruck unserer politischen Partnerschaft, dass die Wielkopolska im Mehrregionenhaus Hessens in Brüssel vertreten ist.
4. In einer Zeit, in der uns die politischen Entwicklungen in Polen und die Stärkung europakritischer Kräfte mit Sorge erfüllen, gilt es umso mehr, unsere Partnerschaft als festes Fundament zu nutzen, um europafreundliche Kräfte zu unterstützen und auch den Dialog mit den europakritischen Kräften zu suchen, um für unser Verständnis eines gemeinsamen, wertorientierten Europas zu werben. Bestandteil dieses Dialogs sollten die wichtigen Anmerkungen der Venedig-Kommission hinsichtlich der Wahrung der verfassungsmäßig garantierten Rechte des Verfassungsgerichts sein.
5. Der Hessische Landtag bittet daher die Landesregierung, in gemeinsamen Aktionen mit unserer Partnerregion und den in Hessen ansässigen Vereinen und Institutionen - wie bspw. dem Deutschen Poleninstitut - die Partnerschaft auch weiterhin zu vertiefen. Gerade das Jahr des Jubiläums gibt Anlass, nach vorne zu schauen, über die zukünftige Ausgestaltung unserer Freundschaft zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu suchen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 5. Juli 2016

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Parlamentarische Geschäftsführerin:
Dorn